



Wiesbaden, 10. August 2011

Familienpolitik in Hessen

**Bettina M. Wiesmann: „Grüne fordern, was längst geschieht – Hessen handelt seit 12 Jahren erfolgreich für die Belange von Familien“**

„Familie ist eine durch starke Bindungen geprägte Gemeinschaft, in der die Generationen füreinander sorgen (...), von Menschen in verwandtschaftlichen oder verwandtschaftsähnlichen Beziehungen“ - ; das Familienpolitische Programmpapier der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag habe schon vor Monaten auf den Punkt gebracht, wofür die Grünen jetzt viele Seiten brauchten, stellte die familienpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Bettina M. Wiesmann, heute zu der Vorstellung eines Konzeptes der Grünen fest. Das „System Familie“ (Grüne) sei mehr als die Summe seiner Teile und trage zum Fortbestand und Zusammenhalt unserer Gesellschaft essenziell bei.

„Familienpolitik gehört deshalb schon immer zu den Prioritäten der CDU-geführten Landesregierung. Wir haben nach Jahren des rot-grünen Stillstands in Hessen bereits enorme Fortschritte für Familien erreicht“, so Wiesmann.

Besonders die Wahlfreiheit sei ein tragendes Prinzip der Familienpolitik, das im Grünen Papier nicht einmal genannt werde. „Jeder muss die Chance haben, frei zu wählen, wie er sein Familienleben gestalten will. Wir leisten hier eine wertvolle Unterstützung, indem wir den Ausbau der Kinderbetreuung stetig voran bringen. Hessen steht bei der Kinderbetreuung sehr gut dar. Bei Kindergartenplätzen liegt der Versorgungsgrad bei über 100 Prozent und auch bei dem Ausbau der U3-Plätze ist mittlerweile eine Versorgungsquote von 26,9 Prozent erreicht“, so die Familienpolitikerin.

Gleichwohl bleibe die Erziehung der Kinder in erster Linie die Aufgabe der Eltern. „Wir wollen keine Verstaatlichung von Erziehung sondern eine bedarfsgerechte Unterstützung der Eltern und Erziehungsverantwortlichen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben“, so Wiesmann.

Insgesamt forderten die Grünen vieles, was längst geschieht: „Der konsequente Ausbau der Kinderbetreuung, von Krippenplätzen und Tagespflege bis hin zum massiven Ausbau von Ganztagsangeboten an Schulen, die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplan 0-10, der Einsatz von Familienhebammen, der Auf- und Ausbau von Familienzentren, die Sprachförderung für Kinder im Vorschulalter – dies sind nur die wichtigsten Bausteine unserer erfolgreichen Politik für Familien, die wir auch in Zeiten knapper Kassen beharrlich fortführen“, sagte Wiesmann.